

Was Kindern in Biergärten geboten wird

FREIZEIT Jetzt im Sommer wird wieder draußen gegessen. Damit auch jüngere Gäste auf ihre Kosten kommen, gibt es spezielle Angebote.

VON STEFAN AHRENS

REGENSBURG. Biergärten sind gerade bei Erwachsenen beliebt. Doch viele Eltern wissen: Die Kinder dagegen müssen manchmal richtig überredet werden, draußen zu essen und zu trinken. Das wissen auch viele Biergarteninhaber in Regensburg. Sie versuchen, ihren kleinen Gästen kulinarisch und spielerisch entgegenzukommen.

Im „Spitalgarten“ beispielsweise wurde vor kurzem für die kleinen Gäste ein komplett neuer Spielplatz inklusive Wippe, Schaukelpferd und Rutsche eröffnet. „Auf der Speisekarte finden sich außerdem extra Gerichte für Kinder“, sagt Conny Sperger, die mit ihrem Mann Anton den Spitalgarten betreibt. So können Kinder beispielsweise zwischen einem viertel Gockerl mit Kartoffel-Gurkensalat, Kinderschnitzel mit Smileys, Kinderschweinebraten sowie Knödel oder Spätzle mit Soße auswählen. Außerdem kann man laut Sperger von fast allen Gerichten auch eine kleine Portion bestellen. „Selbstverständlich haben wir auch Malstifte für die kleinen Gäste, die vielleicht nicht auf dem Spielplatz toben möch-



Auch im Biergarten „Unter den Linden“ im Regensburger Stadtpark möchte man den kleinsten Gästen einen schönen Aufenthalt beschreiben – zum Beispiel mit dem günstigsten Kinderschnitzel Regensburgs. FOTO: STEFAN AHRENS

ten“, fügt Conny Sperger hinzu.

„Spezielle Essensangebote für Kinder haben wir zwar nicht“, sagt Thomas Rötzer vom Biergarten „Oma in da Antr“. Doch er weiß, dass man auch bei jüngeren mit Schnitzel und Pommes nicht viel verkehrt machen kann. „In kleinerer Portion sind die für Kinder sehr gut passend“, findet Rötzer. Auch der zum Biergarten gehörende Sandkasten, auf dem aufgrund der Corona-regeln gegenwärtig überzählige Tische und Stühle gelagert sind, soll bald wieder für Kinder zugänglich sein.

Auf bayerische Schmäckerl für Kinder setzt wiederum der Biergarten „Alte Linde“. „Pommes werden Sie auf unserer Kinderspeisekarte nicht finden“,

sagt Inhaber Bernhard Wiesbeck. Dafür aber Kartoffelknödel oder Spätzle mit Bratensoße, Kinderschweinebraten und Kartoffelknödel oder Kinderschnitzel mit Kartoffelsalat. „Unser kleiner Außenspielplatz mit Klettergerüst und Rutsche lädt ebenfalls zu Spaß und Spiel ein“, fügt Wiesbeck hinzu.

„Besonders beliebt ist bei Kindern neben unserem kleinen Schweinebraten unser Kinderschnitzel“, sagt wiederum Matthias Reichinger vom Kneitinger-Biergarten „Unter den Linden“ im Regensburger Stadtpark. Letzteres ist mit 6 Euro übrigens das günstigste in den Regensburger Biergärten. Aber auch die Fischstäbchen mit Kartoffelsalat auf der Kinderkarte und das von der

Aamu Eismacherei täglich frisch gelieferte Vanillie-, Erdbeer- und Schokochipseis erfreuen sich bei den jüngeren großer Beliebtheit. Für die ganz Kleinen hat Reichinger zudem zwei Schaukelgeräte – ein Feuerwehrauto und ein Schaf – auf dem Biergartengelände installiert.

Auch im „Brauhaus zum Schloss“ stehen selbstverständlich Knödel oder Spätzle mit Bratensoße, Kinderschweinebraten mit Reiberknödel und Bratensoße sowie der Klassiker Kinderschnitzel „Wiener Art“ auf der Speisekarte. „Aber auch Gemüse wird bei den Kindern heutzutage immer beliebter“, sagt Inhaber Quirin Erber. Das sei vor wenigen Jahren noch komplett anders gewe-

„Gemüse wird bei den Kindern heutzutage immer beliebter.“

QUIRIN ERBER

Inhaber des „Brauhaus zum Schloss“

sen, „doch mittlerweile ernähren sich viele jüngere Gäste komplett vegetarisch oder gar vegan“, fügt Erber hinzu. „Dem tragen wir natürlich gerne Rechnung.“

Der Gasthof und Biergarten Parzefall kann neben Kindergerichten ebenfalls mit einem Spielplatz für die Kleinsten aufwarten. „Die Kinder fühlen sich auf unserem Spielplatz sehr wohl“, sagt Lenka Deisler vom Biergarten Parzefall. Dieser hat einen großen Sandkasten und eine kleine Rutsche und ist zudem umzäunt, sodass gerade kleine Kinder nicht einfach weglaufen können.

„Die Eltern schätzen es zudem, dass man vom Tisch einen guten Blick auf die spielenden Kinder hat und so weiß, dass alles in Ordnung ist“, fügt Lenka Deisler hinzu. So können die Kinder in Ruhe spielen und die Erwachsenen sich unterhalten, bis das Essen an den Tisch gebracht wird.



Hubert H. Wartner, Prälat Alois Möstl und Dr. Rainer Girg (v. l.) freuen sich über die gelungene Restaurierung der Statue des Hl. Wolfgang. FOTO: STEFFEN

Statue restauriert

GESCHENK Pünktlich zum 100-jährigen Bestehen der Pfarrei St. Wolfgang begeistert der Namenspatron mit einer aufgefrischten Optik.

REGENSBURG. Vorbei sind die Zeiten, als der Heilige Wolfgang noch „schwarze Tränen in den Augen“ hatte, wie Prälat Alois Möstl es umschrieb. Stattdessen sei nun „ein Lächeln auf dem Gesicht“ der Statue zu erkennen, die seit den 50er-Jahren den Kirchplatz der Pfarrei St. Wolfgang schmückt. Dank der frisch abgeschlossenen Restaurierung wirkt die Statue hell und offenbart dem Betrachter viel mehr Details, als das zuvor der Fall war.

Möglich gemacht hat das der Geschichts- und Kulturverein Regensburg-Kumpfmühl (GKVR), der der Pfarrei pünktlich zu ihrem 100-jährigen Bestehen ein schönes Geschenk gemacht hat. Rund 2000 Euro hatte der Geschichtsverein in die Hand genommen, um die Statue durch die Stein-

werkstatt Endemann restaurieren und reinigen zu lassen. 50 Prozent dieser Summe sei aus Spenden der Vereinsmitglieder gesammelt worden, verriet der Vorstand um Hubert H. Wartner und Dr. Rainer Girg. Um das verjüngte Erscheinungsbild der Statue zu untermauern, ließ der Verein auch den benachbarten Pflanzstreifen erneuern. Mit frisch gepflanzten Rosen, Blütenstauden und Gräsern wurde auch das Blumenbeet einer „Schönheitskur“ unterzogen. Darum verdient gemacht hatte sich das Team der Baumschule Frank Thiem aus Obertraubling.

Im Rahmen des Medientermins erinnerte Hubert H. Wartner an den berühmten Schöpfer der Statue: Von dem Kölner Architekten, Bildhauer und Hochschullehrer Gottfried Böhm geschaffen, ist das Kunstwerk in Richtung „Alt-Kumpfmühl“ gewandt. Der Vater des jüngst verstorbenen Gottfried Böhm, Dominikus Böhm, hatte die Wolfgangskirche in den späten 30er-Jahren entworfen – und dessen Enkel Peter Böhm (geboren 1954) konzipierte später das moderne Pfarrheim von St. Wolfgang, das am 8. März 1998 eingeweiht wurde. (mds)

Anzeige

MARKT-ÜBERBLICK SEIT 18 JAHREN

Ob Neubau oder Bestand: Rennplatz Immobilien ist ein starker Partner

Die Corona-Krise hatte vielfältige, meist negative Auswirkungen auf nahezu jeden Wirtschaftsbereich. Im Immobiliensektor setzte sich jedoch ein Trend in unverminderter Dynamik fort: Die Nachfrage nach Häusern und Eigentumswohnungen übersteigt das Angebot bei Weitem, vor allem in Wachstumsregionen wie Regensburg. Wer hier als Laie auf der Suche ist, braucht einen starken Partner mit dem absoluten Markt-Überblick. Die Rennplatz Immobilien GmbH hat ihn, und zwar seit mittlerweile 18 Jahren.

Auf dem langen Weg zur „Volljährigkeit“ hat sich einerseits viel getan, andererseits sind auch einige Grundpfeiler dieselben geblieben. So befindet sich das Büro von Rennplatz Immobilien seit dem ersten Tag – wie der Name schon sagt – am Franz-von-Taxis-Ring 49 auf dem Gelände des früheren Fürstlichen Rennplatzes. Zudem ist es ein Familienunternehmen. Herbert Fleischer hat Rennplatz Immobilien 2003 gegründet, sein Sohn Tobias hat vor vier Jahren als Geschäftsführender Gesellschafter die Leitung übernommen.

Eine Konstante ist überdies der eingangs erwähnte Markt-Überblick. Nur aufgrund dieser Qualität konnte sich Rennplatz Immobilien eine führende Marktstellung im Bereich Neubauprojekte erarbeiten. Bei deren Vermarktung führt in Stadt und Landkreis Regensburg kaum ein Weg an Fleischer und seinem Team vorbei, bei manchen Vorhaben – wie aktuell einer 48-Einheiten-Anlage in Beratzhausen – läuft der Vertrieb exklusiv über Rennplatz Immobilien.



Seit 2003 eine Konstante am Franz-von-Taxis-Ring: das Büro von Rennplatz Immobilien Foto: Wendi

Doch auch für Bestandsobjekte ist das Unternehmen vom Franz-von-Taxis-Ring die richtige Anlaufstelle. Egal ob es um Verkauf oder Vermietung, Ankauf oder Grundstücksentwicklung geht: Rennplatz Immobilien ist auf allen Feldern kompetent. „Unser Spektrum geht längst über das klassische Makler-Geschäft hinaus. Aktuell sind wir dabei, es in Richtung Projektentwicklung zu erweitern“, skizziert Tobias Fleischer das Wachstum des Unternehmens.

Flankiert wird dieses von einem ausgeprägten Service-Gedanken. Dazu gehört ein für Kunden beim Umzug kostenfrei nutzbarer Transporter samt Umzugskartons ebenso wie die wöchentliche Makler-Sprechstunde am Donnerstag von 15 Uhr bis 17 Uhr. Hier profitieren bestehende und künftige Kunden von dem, was Rennplatz Immobilien seit 18 Jahren auszeichnet: der detaillierten Kenntnis des regionalen Immobilienmarkts.

Kontakt

Rennplatz Immobilien GmbH
Franz-von-Taxis-Ring 49
93049 Regensburg
Telefon (0941) 3 83 87 71
www.rez-immo.de
www.neubauportal-regensburg.de

